Ä1 Eine strategische friedensgeleitete sicherheits- und verteidigungspolitische Programmatik

Antragsteller*in: david baltzer (LAG Frieden Berlin)

Änderungsantrag zu A7

Von Zeile 12 bis 13 einfügen:
und das wir im Sinne der Konfliktprävention Konzepte der Schutzverantwortung weiterentwickeln wollen. Das Ziel ist, nicht ein neues Militärbündnis zu formen, sondern zur Landverteigung der EU Staaten die notwendige Strukturen zu bereitzustellen, sie auch für UN Friedensmissionen verfügbar sein sollten. Ziel und Aufgabe dieser Strukturen, ist es zugleich auf Dauer militärische Sicherheitsapparate zu vermindern und global Abrüstung zu unterstützen. Das heisst auch, dass unsere Wohlstandskonzepte nicht auf Kosten anderer Länder und Bevölkerungen erhalten werden können. Das Ressourcengerechtigkeit unabhängig von nationalen Besitztümern gedacht werden soll und das der eine Welt Gedanke, wenn er ernst genommen wird Kriege auf lange Sicht unnötig macht.

Von Zeile 27 bis 29 einfügen:
Einbettung in ein politisches Gesamtkonzept, das Prävention und zivilen Wiederaufbau, eine Exitstrategie sowie eine begleitende und abschliessende Evalution miteinbezieht. Insgesamt ist es an der Zeit, den Sicherheitsrat entsprechend den veränderten internationalen Beziehungen so zu reformieren, dass

Von Zeile 34 bis 35 einfügen:
auf der einen Seite und der Achtung des VN-
Mandatsgebots für Militäreinsätze auf der anderen Seite zu stellen. Falls der Sicherheitsrat Friedens-schaffung bzw sicherung blockiert, ist ein Beschluss der Gesamtversammlung anzustreben, der die Handlungsfägikeit der UN wieder herstellt.

Von Zeile 43 bis 45 einfügen:
Parallelstrukturen und Überkapazitäten werden durch eine Umschichtung nationaler Mittel auf die europäische Ebene abgebaut. Damit dies nachhaltig strukturell geschieht, ist ein durch zB gesetzliche Regelungen zu unterstützen. Ein erheblicher Teil der nationalen Verteidigungsetats der

Von Zeile 49 bis 51 einfügen:
etwas weiterzuführen und zu finanzieren, das parallel bereits europäisch getan wird. So kommen wir auch insgesamt zu mehr Abrüstung. Über die reduzierung von auf die gesamte EU betrachtet, militärischer Fähigkeiten ist zu koppeln mit Abrüstungsangeboten sowohl an Russland wie auch, was zB atomare und andere Massenvernichtungswaffen betrifft die entsprechnenden Länder. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik ist an eine Stärkung der europäischen Ebene geknüpft, die auf

Von Zeile 57 bis 63:
europäische multinationale Einheiten. Partner sollen sich auf die EU verlassen können. (Ä6) ~~Die~~In wie weit die NATO ~~ist~~ ein unverzichtbarer Bestandteil der europäischen Sicherheitsarchitektur ~~– auch wenn~~bleiben kann nicht zuletzt wegen der zunehmend divergierende sicherheitspolitische Interessen innerhalb ~~der~~dieser Allianz ~~offenbar werden und die NATO in ihrer jetzigen Form nicht in Stein gemeißelt ist~~ist ergebnisoffen zu prüfen.[Zeilenumbruch]
Die EU sollte sehr viel stärker auf militärische Zusammenarbeit und

Von Zeile 65 bis 66 einfügen:
Interessen – gerade auch innerhalb der NATO – vertreten zu können, wobei Dopplungen vermieden werden sollten, darüber hinaus ist anzustreben, dass über die EU hinaus neue Friedens- und Sicherheitsbündnisse zukünftig wichtige Aufgaben wahrnehmen.

Begründung

Aus Zeitgründen komme ich gerade nicht dass im einzelnen zu begründen. Ich denke, dass meiste ist selbsterklärend. Wichtig ist mir, dass alternativen und Bedingungen des jetztzustandes mitgedacht werden. der Antrag bleibt mir zu sehr den bekannten Wirkungslogikgen der Jetztzeit verpflichtet und unterschätzt den militärisch industriell politischen komplex der westlichen machtstrukturen.